

01 Wie sich die Wirtschaft entwickelt hat

Die Entwicklung der Wirtschaft lässt sich in verschiedenen Entwicklungsstufen darstellen. Allerdings darf bei der Bildung der Stufen nicht der Fehler begangen werden, sie mit tatsächlichen historischen Zeitepochen zu verwechseln.

	Die Hauswirtschaft - Großfamilie - Verbrauchergemeinschaft - Produktionsgemeinschaft - Arbeitsteilung zwischen Mann und Frau
	Die Stadtwirtschaft - Markt als Stätte des Warentausches - verkehrsgünstiger Ort - Geld als Tauschmittel - Bildung von Ständen - Berufliche Arbeitsteilung
	Die Volkswirtschaft - ausgebauten Verkehrsnetz - einheitliches Geldwesen - Massenproduktion - Arbeitsteilung durch Arbeitserlegung und Produktionsverteilung
	Die Weltwirtschaft - Warenaustausch über alle Grenzen - steigende Bedeutung übernationaler Vereinigungen (UNO, EU, G8) - internationale Arbeitsteilung

17 Soziale Marktwirtschaft

Der Begriff „Soziale Marktwirtschaft“ beschreibt die Wirtschaftsordnung der Bundesrepublik Deutschland. Ihr Grundelement ist die Verbindung „des Prinzips der Freiheit auf dem Markt mit dem des sozialen Ausgleichs“. Die Konzeption der Sozialen Marktwirtschaft wurde als Alternative zu einer staatlich gelenkten Wirtschaft für den Wiederaufbau der Bundesrepublik Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg entwickelt.

1949 Bundeswirtschaftsminister  Er setzte diese Wirtschaftsordnung politisch durch	1949 Staatssekretär  Er entwickelte diese Wirtschaftsordnung
---	---

Freie wirtschaftliche Betätigung - Konsumfreiheit - Gewerbefreiheit - Privateigentum	Wettbewerb am Markt - Qualität - Preis - Service
Soziale Sicherheit und Gerechtigkeit - soziales Netz - Solidarität - Sozialpflichtigkeit des Eigentums	Schutz von Natur und Umwelt Gesetze zum Umweltschutz

09 Preisbildung auf dem Markt

Der Preis ist ein in Geldeinheiten ausgedrückter Wert eines Gutes

Marktmechanismus

Angebot und Nachfrage bestimmen den Preis

Preis und Angebot bestimmen die Nachfrage

Nachfrage und Preis bestimmen das Angebot



Steuerfunktion des Preises:

Anbiertverhalten
 Steigende Preise führen zu steigendem Angebot und umgekehrt

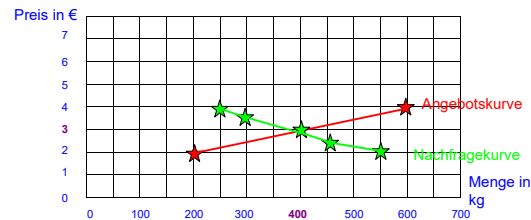
Nachfragerverhalten
 Steigende Preise führen zu sinkender Nachfrage und umgekehrt

Gleichgewichtspreis und -menge:

Auf einem Markt sind folgende Werte für Preis, Angebot und Nachfrage gegeben:


Preis in €:	2,00	2,50	3,00	3,50	4,00
Angebot in kg:	200	300	400	500	600
Nachfrage in kg:	550	450	400	300	250

- Beschrifte die Achsen
- Zeichne in das gegebene Koordinatensystem die Angebots- und Nachfragekurve für diesen Fall (bitte beschriften und farbige)
- Wie hoch ist der Gleichgewichtspreis und die zu diesem Preis umgesetzte Menge?



21 Wettbewerb

Unter Wettbewerb versteht man die Konkurrenz der Anbieter um die Kunden. Mit verschiedenen Mitteln des Wettbewerbs versuchen die Konkurrenten Marktanteile zu verteidigen bzw. neu hinzuzugewinnen.

Welche Kriterien entscheiden, wer den Wettbewerb gewinnt?	
	Qualität
	Preis
	Kundenservice
	Werbung

Samsung beendet die Produktion seines problembehafteten Smartphones Galaxy Note 7. Für den Weltmarktführer ist das ein herber Rückschlag im Kampf gegen den Konkurrenten Apple. Die Platte könnte aber auch bislang unbekanntem Herstellern nutzen.

Von Andreas Braun, ARD-Börsenredaktion
 Nach diversen Pannen kündigte Samsung nun an, die Produktion des problembehafteten Flaggschiffs Galaxy Note 7 wegen der Akku-Probleme komplett einzustellen. Laut den Marktforschern von Gartner waren die Südkoreaner mit ihren Smartphones im zweiten Quartal 2016 mit einem Marktanteil von 22,3 Prozent klarer Marktführer. Apples Marktanteil ging im Jahresvergleich von 14,1 auf 12,9 Prozent zurück. Auch wenn die Position von Samsung auf dem Thron der Branche nicht gefährdet ist, stehen die Herausforderer Schlange: Mit Huawei (8,9 Prozent), der in Europa noch unbekanntem Marke Oppo (5,4 Prozent) und Xiaomi (4,5 Prozent) sind gleich drei chinesische Firmen auf den Verfolgerplätzen.

Samsung-Management machte zu viel Druck
 Beobachtern zufolge hat das Samsung-Management intern massiven Druck ausgeübt, um das neue Gerät noch vor dem Erzwälten Apple in den Markt zu drücken. Dabei wurden offenbar Sicherheitsvorhaben eher nachsichtig ausgelegt. Außer dem potenziellen Verlust von Marktanteilen im Prestige-Segment der Smartphones könnte der Image-Schaden Milliarden Dollar an Verkaufserlösen kosten.

Quelle: <http://www.tagesschau.de/wirtschaft/samsung-galaxy-note7.html> (bearbeitet)

Wie wird sich der Produktionsfehler auf den Wettbewerb auswirken?

Samsung wird Umsatzeinbußen hinnehmen müssen und Marktanteile verlieren.

Welche Möglichkeiten hat Samsung, um den Wettbewerb am Handymarkt zu gewinnen?

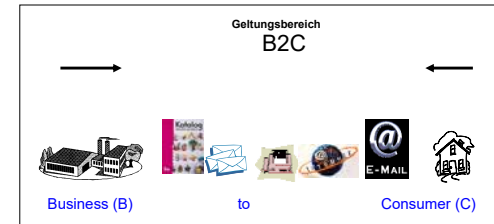
Samsung muss bei der Qualität nachbessern und eventuell über den Preis oder Kundenservice wieder Marktanteile zurück erobern.

Recherchiere im Internet, welchen Marktanteil in Prozent Samsung am Handymarkt derzeit hat.

3. Quartal 2016: 20 %

16 Fernabsatzgeschäft

Es regelt die Verträge zwischen Verbrauchern und Unternehmen (B2C), die per Fernkommunikation, also per Katalog, Brief, Fax, Telefon, E-Mail und Internet geschlossen werden.



Wichtige Inhalte:

Informationspflicht: (Kontaktinformationen, Liefer- und Zahlungsbedingungen, Bruttoendpreise).

Widerrufsrecht: Widerrufs- und Rückgaberecht von 14 Tagen

(ohne Begründung).

Rücksendekosten:

Der Verbraucher trägt die Rücksendekosten, wenn Unternehmer den Verbraucher vorab darüber informiert hat

23 Kindergeld

Das Kindergeld (offizielle Bezeichnung: "Familienleistungsausgleich nach dem Einkommensteuergesetz") gehört seit 1996 zum Steuerrecht und wird als vorweggenommene Steuervergütung festgesetzt und gezahlt. Zuständige Finanzbehörde sind die Familienkassen, die unter der Fachaufsicht des Bundesamtes für Finanzen (BfF) in Bonn stehen.

Das Kindergeld soll die finanziellen Belastungen, die Eltern durch Nachwuchs haben, in der Einkommensteuerberechnung ausgleichen. Für Erwachsene bleibt das Existenzminimum steuerfrei.

Kindergeld 2016

- Kindergeld: 190 Euro
- Kindergeld bis 380 Euro
- Kindergeld bis 576 Euro
- Kindergeld bis 797 Euro
- Kindergeld bis 18 alle Kinder
- 21 Arbeitssuchende Kinder
- 25 Kinder in Ausbildung
- Kindergeld Antrag schriftlich mit Steuer ID bei zuständiger Familienkasse
- Kindergelderhöhung +24 Euro jährlich
- Kinderfreibetrag +96 Euro jährlich maximal 7248 Euro pro Jahr
- Kindierzuschlag +20 Euro monatlich maximal 160 Euro pro Monat

Wer bekommt Kindergeld?

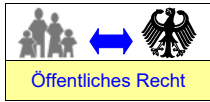
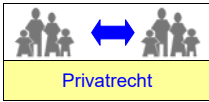
- Alle Eltern, die in Deutschland wohnen. Das gilt nicht nur für leibliche Eltern, sondern auch für Adoptiv- und Stiefeltern sowie gegebenenfalls Groß- oder Pflegeeltern.
- Ausgezahlt wird das Geld für das jeweilige Kind immer nur an einen Berechtigten - in der Regel an denjenigen Elternteil, in dessen Haushalt das Kind lebt.

38 Rechtsgebiete

Das Recht lässt sich prinzipiell in **Rechtbeziehungen zwischen Staat und Bürger (öffentliches Recht)** und **Rechtbeziehungen zwischen Einzelnen Rechtspersonen (Privatrecht)** einteilen.



Bereiche des Rechts



- Bürgerliches Recht
- Schuldrecht
- Sachenrecht
- Familienrecht
- Erbrecht
- Handelsrecht
- Gesellschaftsrecht
- Arbeitsrecht

- Völkerrecht
- Verfassungsrecht
- Verwaltungsrecht
- Steuerrecht
- Strafrecht
- Sozialrecht

Kreuze an, ob folgende Beispiele dem Privatrecht oder dem öffentlichen Recht zuzuordnen sind	Privatrecht	Öffentliches Recht
Herr Maier und Frau Huber heiraten	X	
Herr Fuchs legt Einspruch gegen seinen Einkommensteuerbescheid ein		X
Frau Gemein entwendet 100.000,00 Euro aus dem Büro	X	
Herr Gschafftli reklamiert einen defekten Staubsauger	X	
Barbara gründet ein Unternehmen	X	
Maxis Eltern wollen nicht akzeptieren, das er kein Abschlusszeugnis erhält		X
Opa und Oma Moser wollen ein Testament machen	X	

53 Der Taschengeldparagraf

Es gibt für Minderjährige aus zustimmungsfreie Rechtsgeschäfte. D. h. auch beschränkt Geschäftsfähige können auch ohne die Zustimmung der Eltern rechtswirksame Willenserklärungen abgeben. Dazu gehören Willenserklärungen, die dem Minderjährigen ausschließlich einen rechtlichen Vorteil bringen (z. B. Geldgeschenke) oder Willenserklärungen, die der Minderjährige mit Mitteln bewirkt, die ihm zum Zwecke eines Vertrages zur freien Verfügung von den Eltern oder von Dritten (z. B. Verwandte, Freunde) überlassen wurden.

§ 110 Bewirken der Leistung mit eigenen Mitteln
Ein von dem Minderjährigen ohne Zustimmung des gesetzlichen Vertreters geschlossener Vertrag gilt als von Anfang an wirksam, wenn der Minderjährige die vertragsmäßige Leistung mit Mitteln bewirkt, die ihm zu diesem Zweck oder zu freier Verfügung von dem Vertreter oder mit dessen Zustimmung von einem Dritten überlassen worden sind.

BB Der 8jährige Beate kauft sich für 2 € ein Eis. Die Eltern sind damit nicht einverstanden, da dies bereits das dritte Eis an diesem Tag war und fordern deshalb vom Eisverkäufer das Geld zurück.
Wie ist die Rechtslage?

Der Kaufvertrag ist rechtswirksam, weil Beate – obwohl sie nach § 106 beschränkt geschäftsfähig ist – das Eis mit dem Geld zahlte, das ihr zur freien Verfügung überlassen wurde.

BB Der 12jährige Franz erhält von seiner Mutter 50 € zum Kauf neuer Sportschuhe. Franz kauft aber davon 2 neue Musik-CDs. Die Mutter fordert vom Musikladen das Geld zurück.
Wie ist die Rechtslage?

Der 12jährige Franz ist minderjährig und damit beschränkt geschäftsfähig. D. h. seine Willenserklärung ist zunächst „schwebend unwirksam“ und somit von der elterlichen Genehmigung abhängig. Da die Mutter den Kaufvertrag nicht genehmigt, ist der Vertrag von Anfang an unwirksam. Der Händler muss die CDs zurück nehmen und Kaufpreis erstatten. Hier gilt der Taschengeldparagraf nicht, da die Mutter das Geld nur zum Zwecke des Sportschuhkaufs zur Verfügung stellte.

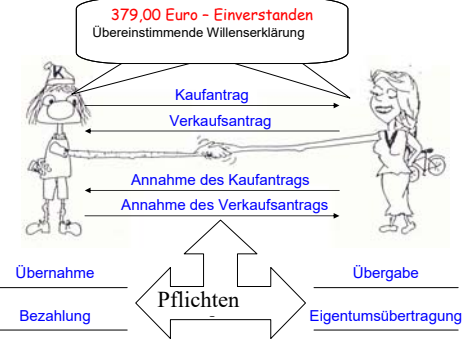
Unter den Taschengeldparagraf fallen nicht

- Ratengeschäfte
- Onlinegeschäfte
- Verträge, wo eine Unterschrift nötig ist

43 Der Kaufvertrag

Kaufvertrag ist ein gegenseitiges Rechtsgeschäft, das durch zwei sich deckende Willens-erklärungen zustande kommt, durch den sich der Verkäufer verpflichtet, dem Käufer die Sache zu übergeben und das Eigentum an der Sache zu verschaffen, während sich der Käufer verpflichtet, dem Verkäufer den vereinbarten Kaufpreis zu zahlen und die gekaufte Sache abzunehmen.

Klausli Raser sieht im Laden von Rosi Radler ein Mountainbike seiner Träume ausgezeichnet für 399,00 Euro. Er geht in den Laden und fragt, ob er es für 379,00 Euro kaufen kann. Da das Mountainbike ein Auslaufmodell ist, willigt Rosi Radler ein.



Vertragsgrundsätze	
	Vertragstreue
	Vertragsfreiheit
	Formfreiheit

58 Eheschließung



Grundsätzlich kann eine Ehe in der Bundesrepublik Deutschland nur vor einem **Standesbeamten** geschlossen werden.

Bei Eheschließung vor einem deutschen Standesbeamten ist die **beabsichtigte Eheschließung** zur Prüfung der **Ehefähigkeit** beim zuständigen Standesamt anzumelden (früher: Aufgebot bestellen).

Zuständig ist der Standesbeamte des Wohnsitzes. Haben die Verlobten verschiedene oder mehrere Wohnsitze, so können die Verlobten ein Standesamt selbst wählen. Die Ehe selbst kann bei jedem beliebigen Standesamt geschlossen werden. Nach Prüfung der Ehefähigkeit wird das betreffende Standesamt zur Eheschließung ermächtigt.

Für die Anmeldung der Eheschließung erforderliche Unterlagen

Für jeden Verlobten sind bei der Anmeldung der Eheschließung beim Standesamt in der Regel erforderlich:

beglaubigte Abschrift aus dem **Familienbuch** der Eltern neueren Datums oder - wenn ein Familienbuch der Eltern nicht geführt wird - aktuelle Abstammungsurkunde bzw. bei Geburt im Ausland Geburtsurkunde mit Elternangabe

beglaubigte Ablichtung der **Reisepässe** (nur die Seiten mit den Personaldaten und der ausstellenden Behörde) oder einen Staatsangehörigkeitsausweis.

eine amtliche Familienstands- sowie eine Wohnsitz- oder **Meldebesccheinigung**

Die Gebühr für die Überprüfung der Ehefähigkeit beträgt 33,00 €, für die Heiratsurkunde 7,00 Euro.



Nach der standesamtlichen Eheschließung kann eine kirchliche Eheschließung erfolgen

Die katholische Trauung
Man benötigt:

- 2 Trauzeugen
- Taufbescheinigung
- Familienstammbuch
- Heiratsurkunde der standesamtlichen Eheschließung

Die evangelische Trauung

- Man benötigt:
- Personalausweis
 - Taufbescheinigung
 - Konfirmationsurkunde
 - Heiratsurkunde der standesamtlichen Eheschließung

50 Sachmängel

Laut § 434 BGB können folgende Sachmängel auftreten

Nr.	Qualitätsmängel
1	Vereinbarte Beschaffenheit fehlt
2	Beschaffenheit dient nicht dem Zweck
3	Gewöhnliche Verwendung ist nicht möglich
4	Sache entspricht nicht der Werbeversprechung
5	Sache entspricht nicht der Kennzeichnung
6	Fehlerhafte Montage
7	Fehlerhafte Montageanleitung
Quantitätsmangel	
8	Es wurde zu wenig geliefert
Artmängel	
9	Eine andere Sache wurde geliefert



Ordne folgenden Sachmängeln die entsprechenden Nummern zu (siehe oben).

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1 Dem Okea-Schrank liegt eine ungeeignete Anleitung bei									X
2 Eine Regenjacke ist nicht wasserdicht		X							
3 Statt einem Füller mit Goldfeder wird eine Stahlfeder geliefert	X								
4 Statt einer Wiele-Waschmaschine wird eine von Tosch									X
5 Statt der bestellten 100 CD-Rohlinge werden 50 geliefert									X
6 Die gelieferte Tintenpatrone passt nicht zum Modell		X							
7 In der Werbung wird ein Kühlschranks fälschlicherweise als stromsparend beschrieben				X					
8 Ein Pullover mit der Kennzeichnung 100 % Wolle enthält 20 % Polyester					X				
9 Ein externes Laufwerk geht nach einem fehlerhaften Anschluss durch den PC-Händler kaputt							X		

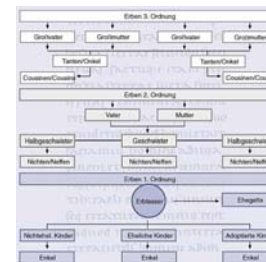
60 Gesetzliche Erbfolge

Das Deutsche Erbrecht sieht ein sogenanntes **Verwandtenrecht** für die Hinterbliebenen des Erblassers vor. Grundsätzlich wird danach auf die **Blutsverwandtschaft** abgestellt – in Ausnahmefällen genügt aber auch eine rechtliche Verwandtschaft, wie z. B. nach einer Adoption. Die gesetzlichen Erben erster Ordnung sind die **Abkömmlinge des Erblassers**. Neben adoptierten Kindern werden seit dem Erbrechtgleichstellungsgesetz vom 16.12.1997, das zum 1.4.1998 in Kraft getreten ist, auch nichteheliche Kinder als gesetzliche Erben erster Ordnung angesehen. Ist ein direkter Abkömmling (Kind) des Erblassers bereits vorverstorben und hinterlässt er selbst eigene Abkömmlinge (Enkel), dann treten diese an die Stelle ihrer vorverstorbenen Eltern (Eintittelschaft). Hinterlässt ein Abkömmling keine eigenen Abkömmlinge, dann wächst sein Anteil den übrigen Erben an (Anwachsung). Sind beim Tode des Erblassers keine Abkömmlinge (Kinder, Enkel, Urenkel) vorhanden, dann sind seine Eltern und, wenn diese bereits vorverstorben sind, seine Geschwister zu gesetzlichen Erben berufen (Erben zweiter Ordnung).



Lies die §§ 1924 bis 1929 im BGB und ergänze die entsprechenden Erben nach Ordnungen

1. Ordnung: **Abkömmlinge des Erblassers (§ 1924 BGB)**
2. Ordnung: **Eltern des Erblassers und deren Abkömmlinge (§ 1925 BGB)**
3. Ordnung: **Großeltern des Erblassers und deren Abkömmlinge (§ 1926 BGB)**
4. Ordnung: **Urgroßeltern des Erblassers und deren Abkömmlinge (§ 1928 BGB)**
5. Ordnung: **Urrgroßeltern des Erblassers und deren Abkömmlinge (§ 1929 BGB)**



Das bedeutet: Hat der Erblasser keine eigenen Abkömmlinge (Kinder, Enkel, Urenkel), dann geht die Suche nach einem Erben erst einmal im Stammbaum weiter nach oben zur nächsten Ordnung. Solange es aber in einer Ordnung Verwandte gibt, schließen diese die nächsthöhere Ordnung aus, so dass das Erbe beziehungsweise ein Erbe in einer Ordnung verteilt wird.

Die Ordnungen beschreiben aber nur die mögliche Erbfolge. Der erste lebende Erbe in dieser Folge schließt aber seine Abkömmlinge von der Erbfolge aus, also die Erbschaft fällt bei ihm an. Selbstverständlich kann es mehrere gleichrangige Erben geben. Lebt also beispielsweise das eigene Kind, eben dessen Kinder (die Enkel) nicht, hat der Erblasser zwei Kinder, wovon eines bereits verstorben ist, erbt das noch lebende Kind und die Kinder des verstorbenen